

Inhaltsverzeichnis

Die Zaubermartha zu Wurzten 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Die Zaubermartha zu Wurzen

Schöttgen, S. 689.

V. Weber, Aus vier Jahrhunderten. Bd. I. S. 379.

Im Jahre 1615 ist zu [Wurzen](#) eine [Zauberin](#) gewesen, die lange Martha genannt, welche bekannt hat, daß sie etliche Kinder umgebracht, die Leute angehaucht und verderbt, auch mit dem [Teufel](#) 7 Jahre lang zu thun gehabt. Sie hat auch Christum verlacht, und ihrer Uebelthaten wegen verbrannt werden sollen.

Allein eines Tages hat man sie in dem Gefängniß vor dem Eilenburgischen Thore todt gefunden und hat man vorgegeben, sie sei vom Teufel umgebracht worden.

Ihre Gehilfin, Anna Zschauin ward am 18. Juli 1615 torquirt und dann aus dem Lande gejagt.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 313*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [1615](#), [wurzen](#), [zauberin](#), [teufel](#), [folter](#), [sterben](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen394>

Last update: **2025/01/30 17:51**

